



Blick in die Lehrmittel

Auszüge im Innenteil
des Prospekts

- Psychologie-Lehrmittel für ein resonantes, nachhaltiges Lernen
- Kompetenzorientiertes Philosophie-Lehrmittel für das Gymnasium
- Grundlagen und Voraussetzungen des Lernens im neuen Pädagogik-Lehrmittel

«Psychologie» eignet sich für den Unterricht im Schwerpunktfach PPP und im Ergänzungsfach am Gymnasium sowie für die Fachmittelschule.

In den Exkursen wird ein bestimmtes Thema vertieft.

Anschauliche Grafiken erleichtern das Verständnis.

Jede Aufgabe ist einem von fünf Kompetenzbereichen zugeordnet. Diese Kompetenzbereiche beschreiben die Tätigkeiten, die ein*e Philosoph*in ausübt.

1. Bewusstwerden und Weltwissen einbeziehen
2. Lesen und interpretieren
3. Anwenden und veranschaulichen
4. Fragen und prüfen
5. Probleme lösen

«Philosophie» eignet sich für den Unterricht im Schwerpunktfach PPP, im Ergänzungsfach sowie im Grundlagenfach am Gymnasium.

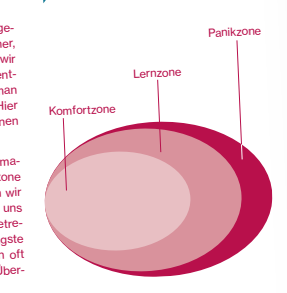
Aufgaben zur selbständigen Erarbeitung der Inhalte und zum selbständigen Philosophieren

Ängste im Alltag

Im Alltag versuchen wir oft, Ängsten auszuweichen und in unserer Komfortzone zu bleiben. Das ist der Bereich im Leben, wo alles bekannt ist, alles nach gewohnten Mustern abläuft, wo es kaum etwas gibt, was beängstigend oder bedrohlich wäre. Die Komfortzone ist bequem. Hier finden aber auch keinerlei Lernprozesse statt.

Nach dem Lernzonenmodell von Andreas Brede und Sascha Ballach (2018) grenzt die Komfortzone an die Lernzone. Dort ist alles zu finden, was man noch nicht weiss, womit man noch keine Erfahrungen gemacht hat, was man aber diskutieren könnte und hoffentlich möchte. Hier besteht die Chance zu lernen, hier gibt es Möglichkeiten zu Wachstum und Erweiterung des eigenen Horizonts. Aber dazu ist etwas Mut und Überwindung gefordert. Man fühlt sich nicht mehr so sicher, spürt vielleicht auch löse Angst. Wenn wir uns nun weiter von der Komfortzone entfernen, kann die Angst zunehmen, bis man schliesslich in die Panikzone verliert. Hier sind die Emotionen so stark, dass Lernen unmöglich ist.

Im Lernzonenmodell von Andreas Brede und Sascha Ballach (2018) grenzt die Komfortzone an die Lernzone. Dort ist alles zu finden, was man noch nicht weiss, womit man noch keine Erfahrungen gemacht hat, was man aber diskutieren könnte und hoffentlich möchte. Hier besteht die Chance zu lernen, hier gibt es Möglichkeiten zu Wachstum und Erweiterung des eigenen Horizonts. Aber dazu ist etwas Mut und Überwindung gefordert. Man fühlt sich nicht mehr so sicher, spürt vielleicht auch löse Angst. Wenn wir uns nun weiter von der Komfortzone entfernen, kann die Angst zunehmen, bis man schliesslich in die Panikzone verliert. Hier sind die Emotionen so stark, dass Lernen unmöglich ist.



9 – Klinische Psychologie

Teufelskreis der Angst

Auslöser (z. B. Gedanken, körperliche Veränderungen)

Körperliche Symptome

Wahrnehmung

Körperliche Veränderungen

Gedanken (=Gefahr=)

=Angst=

Flucht, Bewältigung, Vermeidung

Abbildung 9.3: Teufelskreis der Angst

Angstpatientinnen und -patienten gehen Ängsten auch aus dem Weg, indem sie aus Situationen flüchten, die ihnen Angst machen. Wenn die Angst dem sie aus Situationen flüchten, die ihnen Angst machen. Wenn die Angst dem sie aus Situationen flüchten, die ihnen Angst machen. Wenn die Angst dem sie aus Situationen flüchten, die ihnen Angst machen.

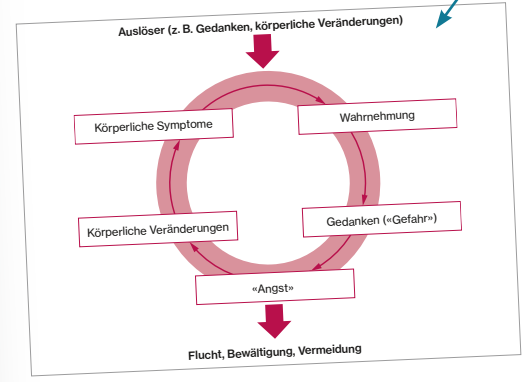


Abbildung 9.4: Die Angstkurve und das Vermeidungsverhalten

Katastrophengedanken
»Der Zahnarztbesuch wird schrecklich!«

intensität der Angst

Entscheidung: Zahnarzt oder Flucht?

Angstrückgang durch Vermeidung

Natürlicher Wendepunkt der Angst

Konfrontation (vs. Vermeidung)

Angstreduktion

durch Konfrontation wird die Angst langfristig verlernt

Zeit

Abbildung 9.4: Die Angstkurve und das Vermeidungsverhalten

Angststörungen sind also erlernt. Weshalb können sie dann nicht einfach wieder verlernt werden? Einerseits hat dies mit dem Teufelskreis der Angst zu tun. Hinzu kommt bei vielen Angstpatientinnen und -patienten ein Vermeidungsverhalten, das das Umlernen oder Verlernen der Angst erschwert. Ängste werden vermieden, indem angstauslösende Situationen ausgewichen wird. Alexander Huber ging beispielsweise nicht mehr zur Bäckerei und konnte so die für ihn beängstigende Situation vermeiden.

Hintergrund des Buches

Erwerb und Aufbau von Wissen und Können werden durch die aktive Auseinandersetzung mit dem Gegenstand entscheidend gefördert. Das zeigt die aktuelle Forschung ebenso wie die Beobachtung im Unterricht. Wissen ist erst dann wirklich verfügbar, wenn es zum «Eigenen» geworden ist. Resonante Lernbewegungen werden durch einen pädagogischen Rahmen unterstützt, der sozialkonstruktivistische Erfahrungen ermöglicht. Vor dem Hintergrund dieses pädagogischen Credos entstand das Lehrmittel «Psychologie».

1.4 Vernunft und Argument

Da die Philosophie ohne Beobachtung und Erfahrung auszukommen versucht, stellt sich die Frage, wie sie zu Antworten auf ihre Fragen gelangen kann. Platon und viele andere betonen die Rolle der Vernunft. Vernünftiges, kritisches und selbstbestimmtes Nachdenken gilt als wichtigstes Mittel auf dem Weg zur Wahrheit. In Platons Höhlengleichnis wird derjenige, der an die Oberfläche dringt, von seinen Fesseln befreit und gezwungen, aufzustehen und «zum Licht zu blicken». Im Gegensatz dazu betont Immanuel Kant (1724–1804) im folgenden Textausschnitt die Eigenverantwortung jedes Menschen, sich als denkendes Wesen zu betätigen. Kant spricht hier zwar allgemein von «Aufklärung», doch die Textpassage kann auch als Hinweis verstanden werden, was es bedeutet, eine philosophische Haltung einzunehmen.

IMMANUEL KANT

Immanuel Kant (1724–1804) lebte zur Zeit der europäischen Aufklärung im preussischen Königsberg, dem heutigen Kaliningrad. Sein Werk *Kritik der reinen Vernunft* gilt als eines der wichtigsten, aber auch schwierigsten der modernen Philosophie. Kant versuchte darin, die Grenzen des Wissens sowie die Grenzen der Vernunft zu bestimmen. Wichtige Beiträge lieferte er auch in der Ethik und in der Ästhetik. Kant ist zudem dafür bekannt, dass er in seiner Schrift *Zum ewigen Frieden* die Möglichkeit eines dauerhaften Friedens zwischen Staaten zu begründen versuchte.

MARY WOLLSTONECRAFT

Mary Wollstonecraft (1759–1797) war eine frühe Kämpferin für Frauenrechte. Sie argumentierte dafür, dass Frauen ebenso das Recht auf Bildung haben wie Männer.

1 Um die Tyrannei des Mannes zu rechtfertigen und zu entschuldigen, sind viele geniale Argumente vorgebracht worden, die beweisen sollen, dass die beiden Geschlechter beim Erwerb der Tugend einen ganz anderen Charakter anstreben sollten, oder, um es ausdrücklich zu sagen, Frauen dürfen nicht genügend Geistesstärke besitzen, um das zu erwerben, was den Namen der Tugend wirklich verdient.

2 Dennoch sollte es den Anschein haben, dass, wenn man ihnen erlaubt, Seelen zu haben, es nur einen von der Vorsehung bestimmten Weg gibt, auf dem diese die Menschheit zu Tugend oder Glück führt.

Mary Wollstonecraft: *A Vindication of the Rights of Woman*. London: J. Johnson, S. 39. [Übersetzung: P] Online unter: <https://en.wikisource.org/wiki/A_Vindication_of_the_Rights_of_Woman>

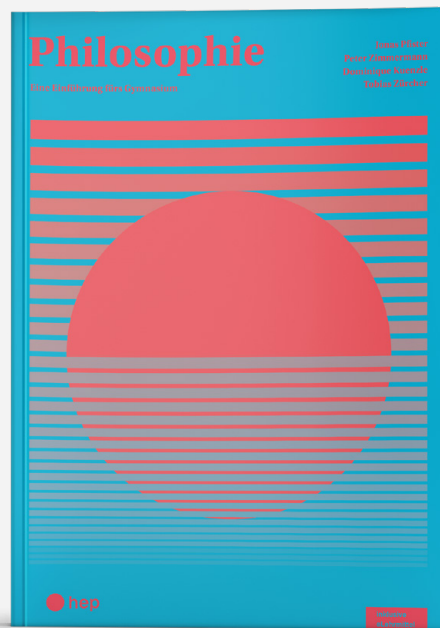
1 Was ist Philosophie

1.4 Vernunft und Argument

Primärtexte von Philosoph*innen

Biografische Informationen zu klassischen und zeitgenössischen Philosoph*innen aus unterschiedlichen Kulturkreisen

Diese Auszüge aus dem Buch sind noch nicht Korrektur gelesen und können noch Fehler enthalten.



Jonas Pfister, Peter Zimmermann, Dominique Kuenzle, Tobias Zürcher

Philosophie

Eine Einführung fürs
Gymnasium

1. Auflage 2021
ca. 350 Seiten, 19,5 × 27 cm,
Broschur, inkl. eLehrmittel
ISBN 978-3-0355-1617-3
ca. CHF 53.-

Erscheint im Mai 2021



hep verlag ag
Gutenbergstrasse 31
Postfach
3001 Bern

Tel. 031 310 29 29

info@hep-verlag.ch
hep-verlag.ch

facebook.com/hepverlag
twitter.com/hepverlag



Yves Hänggi, Benjamin von Allmen, Felicitas Fanger, Armin Schmidt

Psychologie

Menschen verstehen

1. Auflage 2021
ca. 310 Seiten, 19,5 × 27 cm,
Broschur, inkl. eLehrmittel
ISBN 978-3-0355-1877-1
ca. CHF 51.-

**Dazu erhältlich:
Online-Zusatzmaterialien**

Erscheint im Mai 2021

Was ist gut, was böse? Was kann ich wissen? Was macht das Menschsein aus? Dieses Lehr- und Lernmittel bietet eine umfassende Einführung in die Philosophie und kann sowohl im Unterricht als auch im Selbststudium eingesetzt werden. Anhand von Textauszügen klassischer und zeitgenössischer Philosoph*innen und mithilfe methodischer Anleitungen werden kompetenzorientierte Aufgaben bearbeitet. Ergänzende Informationen zu einflussreichen Denker*innen aus unterschiedlichen Kulturkreisen sowie Vertiefungsblöcke ermöglichen eine noch intensivere Auseinandersetzung mit einer bestimmten Thematik. Fragen zur Repetition und zum Weiterdenken sowie weiterführende Literatur runden die Kapitel ab.

Kapitelübersicht

- Was ist Philosophie?
- Philosophische Anthropologie
- Ethik
- Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie
- Politische Philosophie

«Wer bin ich?» Auf diese Frage hält die Welt tausendundeine Antwort parat. Beantworten können wir sie letzten Endes nur selbst. Die Psychologie kann jedoch ein paar wertvolle Denkanstösse geben. Dieses Lehrmittel für den Psychologieunterricht an Gymnasien und Fachmittelschulen taucht in verschiedene Teilgebiete der Psychologie ein. Thematisiert werden psychologische Grundfunktionen wie Emotionen, Denkprozesse und Wahrnehmung sowie komplexere Themen wie Persönlichkeit, Kommunikation, Sozialpsychologie und Klinische Psychologie. Es werden theoretische Grundlagen skizziert und Fenster zur Vielfalt unserer Psyche geöffnet.

Die Leser*innen werden immer wieder zum Nachdenken über sich selbst und zum Kreieren eigener Erfahrungen eingeladen, denn die Anwendung von psychologischem Wissen und Know-how ist eine Kunst für sich.

Kapitelübersicht

- Was ist Psychologie?
- Strömungen in der Psychologie
- Wahrnehmung
- Kognitive Fähigkeiten
- Emotionen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Sozialpsychologie
- Persönlichkeitspsychologie
- Klinische Psychologie
- Psychische Gesundheit



In Vorbereitung

Yves Hänggi, Benjamin von Allmen, Beat Bertschy, Felicitas Fanger, Armin Schmidt

Pädagogik
Menschen bilden
ISBN 978-3-0355-1943-3
Erscheint im Frühjahr 2022